

Tucholsky, Kurt: An Lucianos (1912)

1 Freund! Vetter! Bruder! Kampfgenosse!
2 Zweitausend Jahre – welche Zeit!
3 Du wandeltest im Fürstentrosse,
4 du kanntest die Athenergasse
5 und piffst auf alle Ehrbarkeit.
6 Du strichst beschwingt, graziös und eilig
7 durch euern kleinen Erdenrund –
8 Und Gott sei Dank: nichts war dir heilig,
9 du frecher Hund!

10 Du lebst, Lucian! Was da: Kulissen!
11 Wir haben zwar die Schwebebahn –
12 doch auch dieselben Hurenkissen,
13 dieselbe Seele, jäh zerrissen
14 von Geld und Geist – du lebst, Lucian!
15 Noch heut: das Pathos als Gewerbe
16 verdeckt die Flecke auf dem Kleid.
17 Wir brauchen dich. Und ist dein Erbe
18 noch frei, wirfs in die große Zeit.

19 Du warst nicht von den sanften Schreibern.
20 Du zogst sie splinternackend aus
21 und zeigtest flink an ihren Leibern:
22 es sieht bei Göttern und bei Weibern
23 noch allemal der Bürger raus.
24 Weil der, Lucian, weil der sie machte.
25 So schenk mir deinen Spöttermund!
26 Die Flamme gib, die sturmentfachte!
27 Heiß ich auch, weil ich immer lachte,
28 ein frecher Hund!